

Herr Müller erkannte auf dem der Vorlage beigefügten Plan, dass die Querung der L 330 (vormals B 8) durchgezogen sei. Auch seien im Haushaltsentwurf Mittel als Zuschuss des Landes eingestellt worden. Daher stelle sich für ihn die Frage, wie es mit der Querung aussehen würde und ob in absehbarer Zeit die Lücke der Radwegeverbindung geschlossen wird.

Herr Heidelmeier teilte mit, dass die hierfür notwendige Fläche zwischenzeitlich erworben sei. Die Ausbauplanung würde im Tiefbaubereich vorbereitet. Anfang nächsten Jahres solle der Auftrag vergeben werden.

Herr Dr. Frank stellte die Frage nach der zeitlichen Perspektive der Realisierung der Maßnahmen, an der die Stadt Sankt Augustin beteiligt ist und fragte nach der Höhe des auf die Stadt entfallenden Kostenanteils an der Gesamtmaßnahme.

Herr Hennig wies darauf hin, dass auf das bestehende baufertige Radwegkonzept zurückgegriffen wurde. Die Änderung für die Aufnahme in die Regionale 2010 – Radregion Rheinland, finde praktisch nur durch ein Hinzufügen eines Logos statt.

Im Rahmen dieser Maßnahme gebe es Förderprogramme. Aus diesen Fördertöpfen wird z. B. eine Beteiligung am Bau der Querungshilfe im Bereich der L 143 erwartet. Da die Kosten bisher nicht auf Gemeindebasis aufgeschlüsselt sind, sei der Beschlussvorschlag so formuliert worden, dass einer finanziellen Beteiligung erst dann zugestimmt wird, wenn sämtliche Kosten bekannt sind.

Nachdem Herr Meyer-Eppler einen Verbesserungsvorschlag zur Radwegeverbindung Bachstraße/Richthofenstraße in Sankt Augustin-Hangelar machte, ließ der Ausschussvorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen: